

■ INTERNET-FORSCHUNG AN DER DONAU-UNIVERSITÄT KREMS

Die Abteilung für Telekommunikation, Information und Medien (TIM) der Donau-Universität Krems beschäftigt sich unter Leitung von Dr. Johann Günther in zwei neuen Forschungsprojekten mit der Fragestellung, ob das Internet als seriöser Datenlieferant für Forschungszwecke geeignet ist.

Mit der Fragestellung „Motive und Bereitschaft der Internet-user Blut zu spenden“, untersucht ein Forscherteam, ob sich das Internet für die empirische Sozialforschung eignet. Daten könnten dann schneller generiert, analysiert und verarbeitet werden. Dazu muß allerdings die Unsicherheit über die Befragungssituation reduziert werden. Eine Evaluation der Datengüte wird durch die vergleichende Anwendung von empirischen Methoden in herkömmlichen Verfahren und im Internet erreicht: Die Ergebnisse einer Befragung im Internet werden den Ergebnissen einer konventionellen Fragebogenuntersuchung gegenübergestellt. Ebenso werden die Ergebnisse einer Gruppendiskussion im Internet mit jenen aus Face-to-Face-Interviews verglichen. Im Projekt „Politik-on-line“ wird schließlich der Stellenwert des Internet für Wiener Politiker aller fünf Parteien auf Kommunal- und Landesebene untersucht. Konkret werden sich die Forscher mit der Frage auseinandersetzen, für welche Inhalte und mit welcher Häufigkeit Politiker das Internet nutzen und welche Erwartungshaltungen sie an das neue Medium haben.